

Bürgerbefragung

Handlungsfeld: Klimaneutralen Gebäude

Ausgangslage:

Nach der Veranstaltung „Heizen ohne Gas und Öl in Hochdorf. Wie geht das?“ und den dort geäußerten Wünschen, hat der Ortschaftsrat die Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ eingerichtet. Diese soll die Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht und praxisnah unterstützen, um bei der „Energie- und Wärmewende“ machbare Handlungsmöglichkeiten zu finden.

Die Organisation der Initiative ist bürgernah und transparent. Wünsche und Bedarf der Bürgerinnen und Bürger sollen von Zeit zu Zeit aktiv abfragt werden und jede Bürgerin/jeder Bürger hat die Möglichkeit, über den Umwelt- und Verkehrsausschuss einen Projektantrag einzubringen bzw. in Projekten aktiv mitzuarbeiten.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat auf der Grundlage der Wünsche und des Bedarfs der Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger praxisnahe Projekte mit Bürgerbeteiligung aufgebaut. Für das Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“ hat der Ortschaftsrat folgendes vierstufiges Vorgehen beschlossen:



Die Etappen 1 und 2 stehen vor dem Abschluss.

In der Etappe 1 wurde die Wärmeplanung der Stadt Freiburg und das Gebäudeenergiegesetz der Bundesregierung in Informationsblättern aufgearbeitet und den Teilnehmern der oben genannten Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Eine Übersicht zur Wärmeplanung der Stadt Freiburg ist im „Hochdorf aktuell“ erschienen.

Das Ergebnis der Arbeit in Etappe 2 war das Angebot der kostenlosen individuellen Energieberatung im Rahmen der „Energiekarawane“ für alle Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger.

Der Ortschaftsrat wird die nächsten Etappen starten, sofern die Auswertung der Fragen auf dem beiliegenden Fragebogen Bedarf und Interesse der Bürgerschaft belegt.

Etappe 1: Forderungen von Stadt Freiburg und Gesetzgeber ermitteln.

Sind Ihnen die Forderungen der Stadt Freiburg aus der Wärmeplanung bekannt? ja nein

Wenn nein, sollen wir Ihnen das Informationsblatt dazu zuschicken? ja nein

Sind Ihnen die Forderungen im Gebäudeenergiegesetz bekannt? ja nein

Wenn nein, sollen wir Ihnen Information dazu zuschicken? ja nein

Welche zusätzlichen Informationen zu Forderungen benötigen Sie außerdem?

Etappe 2: Energieberatung

Haben Sie das Angebot der Energieberatung genutzt? ja nein

Wenn nein: Warum nicht?

Wenn ja:

Wie bewerten Sie *insgesamt* den Nutzen der Beratung? sehr gut gut befriedigend
 ausreichend mangelhaft ungenügend

Die nachfolgende Aussage	trifft zu	trifft nicht zu	keine Aussage
Beratungsinhalt und vermittelte Inhalte entsprachen meinen Erwartungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Beraterin/der Berater ist auf meine spezifischen Bedürfnisse eingegangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Beraterin/der Berater war kompetent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Beratung weiß ich jetzt, welchen nächsten Schritt ich gehen werde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen wurden vom Berater zur Umsetzung empfohlen?

Dämmung: Fenster Außenwand Dach Kellerdecke

Sanierung Heizanlage: Thermische Solaranlage Wärmepumpe Biomasse Sonstige
 neue Heizkörper Hydraulischer Abgleich andere Steuer

Weitere Maßnahmen: Lüftung Solaranlage Stromspeicher Austausch Elektrogeräte
 Sonstiges _____

Welche zusätzliche Beratung benötigen Sie? _____

Bemerkungen zur Energieberatung: Was war besonders hilfreich? Was haben Sie vermisst?

Etappe 3: Bürgerdialog zum Austausch von Handlungsmöglichkeiten organisieren.

Viele Hochdorferinnen und Hochdorfer sind in der **Planung** und in der **Vorbereitung** für die energetische Optimierung, für die Sanierung oder für die neue Heizanlage. Diese haben schon einzelne Erfahrungen gesammelt, aber sie können sich nicht alle Varianten erschließen und sind sich in der Bewertung eines Vorgehensvorschlags unsicher. Ist es hier nicht sinnvoll, eine Plattform für den gemeinsamen Austausch zu haben, über welchen auch z.B. gezielt über einzelne Handlungsmöglichkeiten informiert wird? Dieser Dialog soll Gegenstand der Etappe 3 werden.

Sehen Sie Bedarf für ein Projekt mit dieser Zielsetzung? ja nein
Wenn ja, welchen?

Mit welchen Maßnahmen haben Sie bereits Erfahrungen gesammelt?

- Dämmung: Fenster Außenwand Dach Kellerdecke
- Sanierung Heizanlage: Thermische Solaranlage Wärmepumpe Biomasse Sonstige
 neue Heizkörper Hydraulischer Abgleich andere Steuer
- Weitere Maßnahmen: Lüftung Solaranlage Stromspeicher Austausch Elektrogeräte
 Sonstiges _____

Würden Sie bei diesem Projekt aktiv mitarbeiten? ja nein

Etappe 4: Bürgerdialog zur Zusammenarbeit z.B. bei Sanierungsmaßnahmen organisieren.

Für die **Umsetzung** der eigenen Maßnahmen im Bereich der Gebäudeenergie können ebenfalls, z.B. durch Austausch von Informationen über durchgeführte Maßnahmen oder durch die Organisation aktiver Zusammenarbeit in einen Bürgerdialog spürbare Vorteile erzielt werden.

Sehen Sie Bedarf für ein Projekt mit dieser Zielsetzung? ja nein
Wenn ja, welchen?

Würden Sie bei diesem Projekt aktiv mitarbeiten? ja nein

Angaben zum Gebäude: Ein-/ Zweifamilienhaus Reihenhause Mehrfamilienhaus

Angaben zur Person: Name _____ E-Mail _____
 Ich möchte nicht mehr zu diesem Thema angeschrieben werden?

Bitte geben Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen bis zum 17.05.2024 bei der Ortsverwaltung ab oder schicken Sie einen Scan des kompletten Fragebogens an die hier angegebene E-Mail-Adresse.